



Ermittler der Kriminalpolizei Amberg sicherten nach dem Brand im Neunburger Ortsteil Kröblitz Spuren.

FOTO: VIFOGRA

# Brand: düstere Vorgeschichte

**ERMITTLUNGEN** 2014 legte ein Kröblitzer einen Brand in einem Wohnhaus. Der 39-Jährige starb nun bei einem Feuer im selben Gebäude.

VON KARL-HEINZ PROBST

**NEUNBURG.** Vor nicht ganz sechs Jahren verurteilte das Landgericht Amberg einen Mann aus dem Neunburger Ortsteil Kröblitz wegen gefährlicher Brandstiftung zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren und zehn Monaten. In der Nacht zum Donnerstag ist der heute 39-Jährige bei einem Feuer in seiner eigenen Wohnung tragischerweise ums Leben gekommen. Nun ermittelt die Polizei mit Hochdruck nach der Brandursache.

2014 hatte der Kröblitzer das Haus, in dem er nun starb, selbst angezündet – und das, obwohl seine damals 60-jährige Mutter im Obergeschoss bereits im Bett lag. Das Feuer war nach Einschätzung des Gerichts von dem Verurteilten auf der mit PVC belegten Holzterrasse so gelegt worden, dass die Mutter keine andere Möglichkeit zur Flucht gehabt hätte, als aus rund sieben Metern Höhe in die Tiefe zu springen oder in den Flammen umzukommen. Das Landgericht hatte jedoch den ihm zur Last gelegten Mordversuch verworfen. Es attestierte dem Täter nach dem Tod seines Vaters und einer Alkoholkrankheit einen psychischen Ausnahmezustand. Auch bei der Tat



In diesem Haus in Kröblitz hat es in der Donnerstagnacht gebrannt. Ein Mann verlor dabei sein Leben.

FOTO: KARL-HEINZ PROBST

sei der Kröblitzer mit fast drei Promille erheblich alkoholisiert gewesen und habe sich in einer depressiven Phase befunden.

Am Donnerstag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr gegen 1 Uhr nun erneut zum Anwesen in den Hammerhoferweg gerufen. Eine Person hatte Hilferufe aus dem Haus wahrgenommen und die Rettungskräfte verständigt.

## Rauchmelder weckte Mutter

Die 65-jährige Bewohnerin des Obergeschosses war derweil durch den im Haus verbauten Rauchmelder auf den Brand aufmerksam geworden, informierte das Polizeipräsidium Oberpfalz in einer Pressemitteilung. Bereits drei Minuten nach der Alarmierung war die Streife der Neunburger Polizei vor Ort, erklärte Inspektionsleiter Markus

Schmitt auf Nachfrage der Mittelbayerischen. Die Beamten hätten auch sofort erste Löschversuche gestartet. In die Wohnräume konnten sie aber nicht mehr vordringen. Feuer und Rauch machten einen Rettungsversuch ohne Schutzausrüstung unmöglich. Der Brand war im Erdgeschoss des Hauses ausgebrochen.

Kurz nach der Polizei trafen auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Neunburg, Kröblitz, Mitteraschau und Penting ein. Die Einsatzkräfte brachten den Brand laut Polizei rasch unter Kontrolle. Und wiederum habe sich die Anschaffung der Neunburger Drehleiter bezahlt gemacht, sagte Polizeichef Schmitt. Die Tür zum Gang ins Obergeschoss sei bereits in Flammen gestanden. Das komplette Erdgeschoss und das Treppenhaus waren stark verqualmt.

In der oberen Wohnung wartete jedoch die 65-jährige Mutter des Brandopfers noch auf ihre Rettung. Die Frau konnte von den Einsatzkräften nur noch unter schwerem Atemschutz und mithilfe der Drehleiter aus ihrer Wohnung geholt werden, betonte Schmitt. Sie blieb unverletzt. Laut Aussagen von Neunburgs Bürgermeister Martin Birner fand sie einstweilen eine Bleibe bei ihrem anderen Sohn im Nachbardorf. Für den Transport dorthin habe sie nicht einmal ein Rettungsfahrzeug beansprucht. Ein Kriseninterventionsteam war dennoch vor Ort.

## Obduktion ist angeordnet

Den 39-jährigen Sohn, der Teile des Erdgeschosses bewohnte, konnten Atemschutzträger jedoch nur noch tot aus der Wohnung bergen. Eine Obduktion der Leiche wurde angeordnet, teilte das Polizeipräsidium Oberpfalz mit. Das Todesopfer habe laut Angaben von Anwohnern nach der Entlassung aus dem Gefängnis sehr zurückgezogen gelebt. Der Mann sei ein freundlicher Nachbar gewesen. Man könne nichts Schlechtes über ihn sagen.

Der Sachschaden an dem brandgeschädigten Gebäude wird von der Polizei auf rund 20.000 Euro geschätzt. Am Donnerstagnachmittag untersuchten Brandermittler der Kriminalpolizei Amberg intensiv den Unglücksort. Die Brandursache ist laut Polizeipräsidium noch völlig offen. Sowohl einen technischen Defekt, als auch fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung würde man in Betracht ziehen und überprüfen.

## BRÄNDE IN DER STADT NEUNBURG

**Amberger Straße:** Die Stadt Neunburg vorm Wald ist im März innerhalb weniger Tage zum zweiten Mal von einem schweren Brandunglück getroffen worden. Am Mittwoch, 10. März, war vormittags in einem Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Amberger Straße ein Feuer ausgebrochen. 17 Bewohner hatten in Folge des Feuers ihr Zuhause verloren.

**Kröblitz:** Auch in Kröblitz habe sich erneut die Schlagkraft der Neunburger Feuerwehren gezeigt, resümierte Bürgermeister Martin Birner. Die vier Wehren seien schnell vor Ort gewesen und hätten hervorragende Arbeit geleistet. Bemerkenswert ist für das Stadtoberhaupt auch, dass die Wehren rund 50 Einsatzkräfte aktivieren konnten. Bedauerlich sei jedoch, dass ein Menschenleben zu beklagen sei.

ANZEIGE

**Unser Schnelltest: kein Discounter-Preis**  
**Unsere Beratung zum Test & danach:**



**JEDEN CENT WERT**  
**Hotgen Corona-Selbsttest**  
bei uns erhältlich

6,45 €

Wir liefern auch:

[www.lindenapotheke-online.de](http://www.lindenapotheke-online.de)

Apotheker Peter Kindler e.K. · Vorstadt 16 · 92431 Neunburg v. W. · Tel.: 0 96 72 / 9 13 39

